

# SENSE UND SCHWARZWASSER

## Beiträge zum Verhältnis Mensch-Natur (4/4): Abfälle

### WILLKOMMEN IM NATURSCHUTZGEBIET!

Das Naturschutzgebiet Sense-Schwarzwasser gehört zu den schönsten Naturperlen der Schweiz. Die frei fliessenden Gewässer, die steilen Sandsteinfelsen, die sonnigen Sand- und Kiesbänke und die schattigen Wälder locken das ganze Jahr viele Gäste an. Sie kommen in Kontakt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern dieses reichen Lebensraummosaiks, den vielen spezialisierten und teilweise sehr seltenen Tieren und Pflanzen. In einer Serie beleuchten wir die vielfältigen Beziehungen zwischen Mensch und Natur im Naturschutzgebiet. Und wir geben Tipps, wie alle mithelfen können, damit Sense und Schwarzwasser ein Naturparadies bleiben.

Die Artikel können unter [www.gantrisch.ch/natur](http://www.gantrisch.ch/natur) heruntergeladen werden.



Sensegraben. Foto: [www.reportair.ch](http://www.reportair.ch); Lupe: Erwin Jörg

### PICKNICK IN DER NATUR

Für ein feines Picknick braucht es nicht viel: Brot, ein paar Äpfel, Radieschen, dazu Greyerzer oder Cervelat (im Vakuumpack), Hüttenkäse (im Kunststoffbecher), Mineralwasser (in der PET-Flasche) und Nussstängeli (im Plastikbeutel). Praktisch, diese Verpackungen, doch wohin mit dem Abfall? Am besten wäre es, gar keinen Abfall zu produzieren. Mit wiederverwendbaren Verpackungen und Mehrweggeschirr ist das ganz einfach.

**TIPP:** Kaufe wenn immer möglich verpackungsfreie Lebensmittel, dann hast du kein Abfallproblem.

### TAUSENDE JAHRE

Abfall in der Natur stört und belastet die Umwelt. Je nach Material dauert der natürliche Abbau mehrere Tage bis einige tausend Jahre. Bei der Zersetzung werden oft giftige Stoffe freigesetzt, die Menschen, Tiere und Pflanzen gefährden können. Daher gehören Abfälle nie in die freie Natur – und schon gar nicht ins Schutzgebiet.

**TIPP:** Nimm deinen Abfall mit nach Hause und entsorge ihn korrekt.

**TIPP:** Barfussläufer aufpassen: Glasscherben können schlimme Verletzungen verursachen!



Ein Hit für die ganze Familie: Picknick in der intakten Naturlandschaft. Foto: Andreas Jaun



Glasscherben sind gefährlich – und überdauern Jahrtausende. Foto: Erwin Jörg

Abfälle	Zeitdauer
biologisch abbaubare Plastiksäcke	45 Tage
Zigaretten ohne Filter	3 Monate
Papiertaschentücher	bis 3 Monate
Früchte- und Gemüsereste	3 Monate – 2 Jahre
Streichhölzer	3 – 12 Monate
Zeitungen	3 – 12 Monate
Zigarettenfilter	1 – 5 Jahre
Kaugummis	5 Jahre
Konservendosen	10 – 100 Jahre
Plastikfeuerzeuge	100 Jahre
Aluminiumgetränkedosen	100 – 500 Jahre
Plastikgeschirr und -flaschen	100 – 1000 Jahre
Plastiksäcke	100 – 1000 Jahre
Polystyrol (Sagex, Styropor)	1000 Jahre
Glasflaschen	4000 Jahre

Zeitdauer für den Abbau von Abfällen in der Natur. (Quellen: diverse)

Erwin Jörg



Kanton Bern  
Canton de Berne



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG  
[WWW.FR.CH](http://WWW.FR.CH)

